

Ölsorten Flüssigkeitsgetriebeöl (ATF)

Für 2 Planeten-Radsatz-Getriebe
(außer Wandler-Getriebe)
freigegebene Typ A, Suffix A-Öle

siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“

Blatt 236.2

Für 3 Planeten-Radsatz- und alle
Wandler-Getriebe
freigegebene Dexron B-Öle

siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“

Blatt 236.4

Übersicht der Getriebeausführungen siehe Arb.-Pos. 170

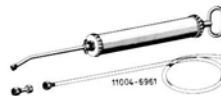
Sonderwerkzeuge

Einfülltrichter



111 589 04 63 00

Spritze



112 589 00 72 00

Hinweis

Eine zu kleine wie eine zu große Ölfüllung beeinträchtigt die Funktion des Getriebes. Deshalb muß der Ölstand regelmäßig mit dem vom Motorraum aus zugänglichen Getriebeölmeßstab überprüft werden. Bei dieser Prüfung muß das Fahrzeug fahrfertig auf ebenem Boden stehen.

Der Ölstand im Getriebe ändert sich mit der Öltemperatur. Die Minimal- und Maximal-Markierung am Ölmeßstab bezieht sich auf eine **Öltemperatur von 80° C** (betriebswarmes Getriebe).

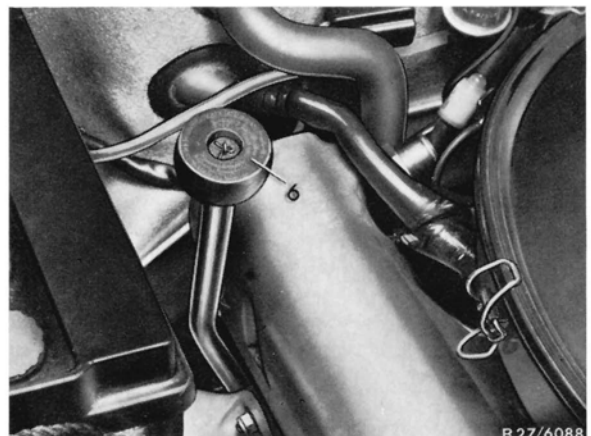
Bei einer **Öltemperatur von 20–30° C** wird jedoch der maximale Ölstand bei allen **Kupplungsgetrieben** (außer K 4 A 040) an der **Minimal-Markierung**, bei dem **Getriebe K 4 A 040** 20 mm und bei allen **Wandlergetrieben** 30 mm unter der **Minimal-Markierung** angezeigt.

Prüfen

- Feststellbremse anziehen.
- Wählhebel in Stellung „P“ legen.
- Motor 1 bis 2 Minuten laufenlassen.

Ölmeßstab ohne Klemmverschluß:

- Ölmeßstab (6) bei laufendem Motor herausziehen, mit faserfreiem Lappen (am besten Leder) abwischen, zur Messung voll eintauchen, wieder herausziehen und Ölstand ablesen.



R 27/6088

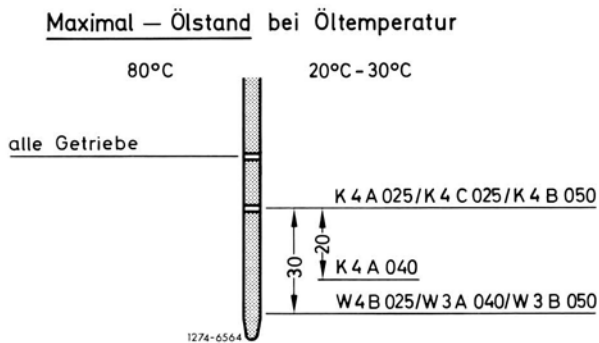
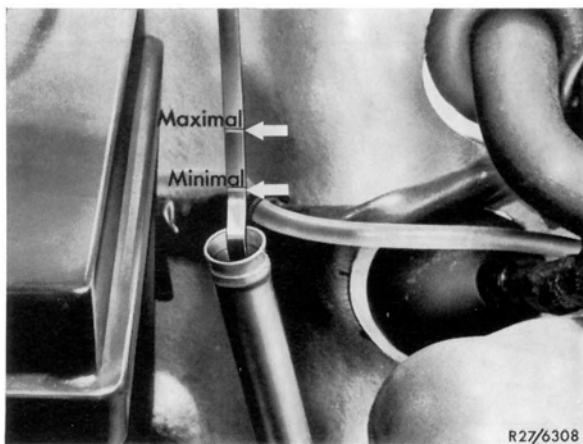


Ölmeßstab mit Klemmverschluß:

- Verschußhebel öffnen (Stellung A), Ölmeßstab (6) herausziehen, mit faserfreiem Lappen (am besten Leder) abwischen.

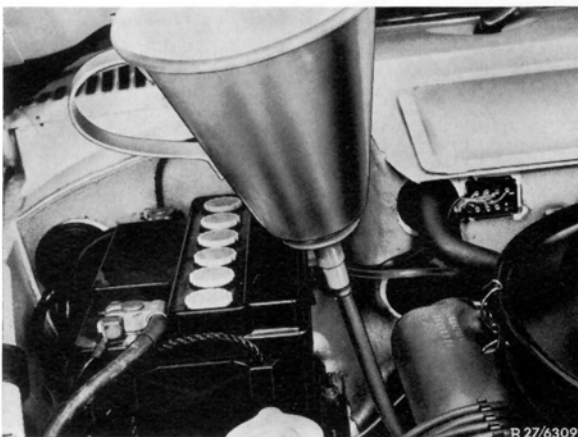
- Zur Messung mit geöffnetem Verschußhebel voll eintauchen, wieder herausziehen und Ölstand ablesen.

- Nach erfolgter Messung oder Korrektur des Ölstandes den Verschußhebel wieder umklappen (Stellung B).



- Bei betriebswarmem Getriebe muß bei richtigem Ölstand die Anzeige an der Maximal-Markierung liegen.

- Bei Getriebeöltemperatur von 20–30° C muß bei richtigem Ölstand die Anzeige je nach Getriebetyp entweder an der Minimal-Markierung oder entsprechend unterhalb liegen.



Richtigstellen

- Fehlende Ölmenge durch den Einfülltrichter in das Führungsrohr für den Ölmeßstab bei laufendem Motor einfüllen.

Anm.: Als Anhaltswert diene: Der Abstand zwischen der Minimal- und Maximal-Markierung am Ölmeßstab entspricht ca. 0,3 l Getriebeöl.

Wenn nach dem Öleinfüllen der vorgeschriebene Ölstand erreicht wird, Betriebsbremse betätigen, Wählhebel in die Stellung R–N–D–N–R – in jeder Stellung einige Sekunden belassen – und wieder in Stellung „P“ bringen, damit die Arbeitskolben der Servoglieder mit Öl beaufschlagt werden. Daraufhin Ölstand nochmals kontrollieren und gegebenenfalls berichtigen.

Bei zu **niedrigem Ölstand** wird von der Ölpumpe **Luft gesaugt**, was deutlich hörbar ist. Das **Öl schäumt auf** und führt bei der Ölstandskontrolle zu einem **falschen Ergebnis**. Motor abstellen, bis das Öl entschäumt ist (ca. 2 Minuten). Öl nachfüllen und Ölstand kontrollieren.

● **Zuviel Getriebeöl muß unbedingt abgelassen** oder abgesaugt werden, da sonst der Getrieberadsatz unnötig Panscharbeit leistet. Die Temperatur steigt unzulässig, bis das aufgeschäumte Öl über den Entlüfter ausgeworfen wird. Nach **längerem Betrieb** würde das **Getriebe Schaden nehmen**. Die Spritze 112 589 00 72 00 zum Spülen des Ölkühlers eignet sich, mit einem Schlauch versehen, zum Absaugen von zuviel eingefülltem Getriebeöl.

